



Datum, 27.06.2024 - Drucksachen Nr.:

Vorlage

XIII/155/2024

Beratungsfolge	Termin	Entscheidungen
Magistrat	06.08.2024	
Sozialausschuss	03.09.2024	
Haupt- und Finanzausschuss	05.09.2024	
Stadtverordnetenversammlung	19.09.2024	

Angebot Stadtbücherei – Erforderliche Personalkapazität

Sachdarstellung:

Die Stadtbücherei hat zurzeit 15 Stunden in der Woche geöffnet. Während der Öffnungszeiten sollten immer zwei Mitarbeiterinnen vor Ort sein. Zwei von drei Mitarbeiterinnen decken mit ihren jeweils 12,75 Stunden diese reine Öffnungszeit nicht ab. Zudem benötigen sie an jedem Öffnungstag insgesamt mindestens eine halbe Stunde Vor- und Nachbearbeitungszeit z.B. für die Auswertung des Tages- und Kassenabschlusses, zum Wegräumen der Medien oder für sonstige organisatorische Dinge. Die dritte Mitarbeiterin (22,5 Wochenstunden) übernimmt alle stetig wachsenden Verwaltungs- und Organisationsarbeiten, wie z.B. die verpflichtende Mitarbeit bei der Hessen-Onleihe, Kreistreffen der Bibliotheksleiter, Fortbildungen, Online-Sitzungen, Bibliotheksstatistik, administrative Tätigkeiten in Zusammenarbeit mit der Verwaltung und einiges mehr. Sobald eine der Mitarbeiterinnen Urlaub hat, bauen die anderen zwangsläufig Mehrarbeitsstunden auf. Diese Mehrarbeitsstunden können im normalen Betrieb kaum abgebaut werden, da die Abdeckung der Öffnungszeiten der Stadtbücherei gewährleistet sein muss. Alternativ müsste über eine Verringerung der Öffnungszeiten nachgedacht werden, welche jedoch auch Voraussetzung ist, um Landeszuschüsse zu erhalten.

Im Gegensatz zu vielen anderen Büchereien hat die Stadtbücherei fast die gesamten hessischen Schulferien geöffnet, was bei den Lesenden sehr gut angenommen wird, da Ferienzeit auch Lesezeit ist. Auch ist es ein weiteres Aushängeschild für die Stadt, dass während der Ferien öffentliche Einrichtungen nahezu lückenlos zur Verfügung stehen. Feste Schließzeiten liegen zwischen den Jahren, Ostersonntag sowie ca. 2 Wochen im Jahr verteilt.

Die Richtlinien für Bibliotheken besagen, dass möglichst 10 % des Medienbestandes jährlich makuliert, also ausgemustert werden soll, damit eine ständige Aktualisierung gewährleistet ist. Aus über 100.000 Neuerscheinungen von Büchern und anderen Medien müssen 1.000–1.500 Exemplare für die Bücherei ausgewählt werden. Dies erfordert viel Recherchearbeit, was zum Großteil während der Öffnungszeiten mit regem Publikumsverkehr erfolgt. Nur mittwochnachmittags von 15:00 -17:00 Uhr besteht die Möglichkeit, ohne Publikum Medien einzuarbeiten, auszuwählen und auszumustern.

Die Stadtbücherei unterstützt die städtischen Kitas sowie Grundschulen mit z. B. der Zusammenstellung thematischer Medienkisten sowie der Anschaffungsauswahl zu gewünschten Themen, die dann in den Einrichtungen behandelt oder gelehrt werden.

Veranstaltungen wie Lesungen, der Büchereiführerschein für Vorschulkinder der Kindertagesstätten oder Schulführungen für Grundschulen fanden bisher zu 100 % in Ehrenamtsarbeit der Mitarbeiterinnen, die auch zum Kreis der „Freunde der Stadtbücherei“ gehören, statt. Bei allen Veranstaltungen ist die fachliche

Personalunterstützung Voraussetzung. Im Gegensatz zu den Gruppen oder Klassen begleitenden pädagogischen Fachkräften zählte die eingesetzte Zeit beim Personal der Stadtbücherei bisher nicht zur Arbeitszeit, sondern war persönliches Engagement in der Freizeit. Dauerhaft ist die Bereitschaft für das Ehrenamt nicht gegeben, weshalb die Angebote seit über einem Jahr nicht mehr durchgeführt werden.

Um das Angebot der Stadtbücherei, einschließlich der bisher im Ehrenamt geleisteten Arbeiten zu gewährleisten und aufrecht halten zu können, ist es notwendig die Arbeitszeit für die beiden Teilzeitmitarbeiterinnen von 12,75 auf 15 Wochenstunden aufzustocken. Dadurch erhöhen sich die Personalausgaben um rund 6.000,00 € im Jahr ab Januar 2025. Der Stellenplan kann durch Verschiebung von Stellenanteilen innerhalb der zum Leistungsbereich Familie, Sport und Kultur gehörenden Bereiche angepasst werden.

Die Verwaltung schlägt vor, die Stadtbücherei durch eine Aufstockung von insgesamt 4,5 Wochenstunden für zwei Mitarbeiterinnen auch für die Zukunft attraktiv aufzustellen. Mit der Kapazitätserweiterung stehen der Stadtbücherei insgesamt 52,5 Personalstunden wöchentlich zur Verfügung, um das Angebot, das bisher durch das Ehrenamt ermöglicht wurde dauerhaft und regelmäßig aufrecht zu halten.

Beschlussvorschlag:

Es wird beschlossen, die Personalkapazität in der Stadtbücherei um insgesamt 4,5 Stunden in der Woche zu erweitern, um die Öffnungszeit von 15 Wochenstunden aufrechtzuhalten und die bisher vom Ehrenamt unterstützten Angebote auch weiterhin durchführen zu können.

Birger Strutz
Bürgermeister